

Das neue Leben in Christus (I): neu werden

Liebe Hörerin, lieber Hörer

Für sehr viele Menschen ist ihr Leben unbefriedigend. Sie mühen sich auf mancherlei Weise ab, um es zu verbessern. Alle fernöstlichen Religionen mit ihren Riten, z.B. Yoga, Meditation, Kasteiungen usw. wollen den Menschen positiv verändern – und erreichen es doch nicht wirklich und von Grund auf. Dasselbe gilt auch für den ernsthaften Islam mit den traditionellen Gebeten Richtung Mekka, der Fastenzeit usw. Trotz grosser und aufrichtiger Anstrengung wird der Mensch nicht grundlegend neu und entstehen keine neuen Kreaturen. Worin liegt die Ursache?

Die Bibel, das Wort Gottes, zeigt uns den Grund und auch die einzig mögliche und richtige Lösung. In 2. Korintherbrief 5,17 lesen wir:

«Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.»

Dies ist nicht einfach eine religiöse Behauptung. Vielmehr haben in den vergangenen 2000 Jahren Millionen von gläubigen Christen diese herrliche Erfahrung erlebt, bewiesen und bezeugt. Doch es gibt auch heute Abertausende, die sich zwar Christen nennen, aber diese biblische unfehlbare Aussage nicht erlebten und deshalb bezweifeln. Weshalb?

Damit wir eine neue Kreatur werden und bleiben können, stellt Gott die Bedingung, dass wir *mit dem Herrn Jesus Christus in innigster Verbindung stehen*, mit Ihm eine Einheit bilden. Dies ist jedoch nicht der Fall, solange unsere persönliche Sünde, unsere unvergebene Schuld auf uns lastet und uns vom dreimal heiligen Gott trennt. Gottes Wort sagt in Römerbrief 3:

«Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer. Da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen und allesamt verdorben. Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer. Ihr Rachen ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen betrügen sie, Otterngift ist unter ihren Lippen; ihr Mund ist voll Fluch und Bitterkeit. Ihre Füße eilen, Blut zu vergiessen; auf ihren Wegen ist lauter Schaden und Jammer, und den Weg des Friedens kennen sie nicht. Es ist keine Gottesfurcht bei ihnen» (V. 10-18). Unvergebene Sünde ist das Haupthindernis, dass der Mensch keine neue Kreatur wird.

Wir können uns von unserer Sünde nicht selber reinigen und befreien. Alle diesbezüglichen Versuche schlagen fehl und führen in die ewige Verdammnis. Wer ohne das Bewusstsein seines absoluten Verlorenseins und ohne tiefe Reue über seine Sünde sich bekehrt hat, dessen Bekehrung ist nicht echt und der geht noch verloren. *Allein aufrichtige Reue und tiefe Busse* führen zu einer klaren Bekehrung zum Herrn Jesus Christus. Genau so forderte Petrus in seiner Pfingstpredigt auf:

«*Tut Busse* und jeder von euch *lasse sich taufen* auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die *Gabe des Heiligen Geistes*... Lasst euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht!» (Apg. 2,38.40)

Aber *Busse allein genügt nicht*. Auch Judas bereute, dass er den Herrn Jesus Christus verraten hatte. Dennoch ging er durch seinen Selbstmord ewiglich verloren, weil er den Weg zum einzigen Erlöser, dem Sohn Gottes, nicht mehr finden konnte. Darum lasst uns stets mit unserer Sünde zu unserem Erlöser und Herrn Jesus Christus kommen, der nach Johannes 6,37 spricht: «Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und *wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen*.»

«... *auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden*» bedeutet, dass wir Seine Erlösung am Kreuz, die Er als unschuldiges Lamm Gottes für uns vollbracht hat, *annehmen*, an die Reinigung aller unserer Sünden durch Sein Blut *glauben* und Ihm unser Leben vorbehaltlos für Zeit und Ewigkeit *ausliefern*. Als äussere Bestätigung hierfür lässt sich der Mensch auf den Namen Jesu Christi *taufen*. Dies ist – entgegen anderer menschlicher, kirchlicher Tradition – die Bedeutung der Taufe gemäss der Bibel. Denke nicht oberflächlich, sondern nimm das Wort Gottes in allem ernst, denn davon kann Deine Neugeburt abhängen.

Busse und Bekehrung zum Herrn Jesus Christus bringen die Erfüllung der grossen Verheissung Gottes: «... *so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes* ...» Der Heilige Geist ist die Gabe Gottes. Er wird uns direkt vom Herrn Jesus Christus geschenkt (vgl. Joh. 14,26; 15,26) und wird nicht von einer Kirche oder von Menschen durch Sakramente vermittelt. Der Heilige Geist wirkt in uns die Wiedergeburt, auch Neugeburt genannt. Dies bedeutet:

«Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.»

Die Neugeburt verändert jeden Menschen völlig. Jesus Christus, der Sohn Gottes, betont, dass die Neugeburt unbedingte Notwendigkeit für das ewige Leben ist. Nach Johannes-Evangelium 3,3 sagt Er ganz klar: «*Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen*.» Das heisst: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen – er geht also noch verloren. Die Neugeburt verändert den Menschen gemäss 2. Korintherbrief 5 in jeder Hinsicht und in allen Belangen:

«*Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus*... Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünde nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

der Versöhnung. Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt» (V. 18-19.21). Mit der Neugeburt erlebt der begnadigte Sünder, welch grosses Erlösungswerk unser Herr Jesus Christus für uns am Kreuz vollbracht hat: *die uneingeschränkte, absolute Versöhnung mit Gott*. Wer mit Gott versöhnt ist, ist auch versöhnlich gegenüber den Glaubensgeschwistern und Mitmenschen.

Die Auswirkung der Neugeburt wird in Römer 5,1-5 wie folgt beschrieben: «Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn **die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.**»

Wenn ein Mensch von neuem geboren wird, ist die vollkommene Liebe Gottes ausgegossen in sein Herz durch den Heiligen Geist. Hass, Bitterkeit, Selbstmitleid, innere Verletzungen gehören der Vergangenheit an: «*das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.*» Das Neue wird darin sichtbar, dass der Neubekehrte und Neugeborene voll ist von tiefer Dankbarkeit und grosser Liebe zum Herrn Jesus Christus. Die Sündenlast ist weg. Die erste Liebe erfüllt das Herz und bringt uns in die innigste Gemeinschaft mit dem Dreieinigem Gott und auch mit unseren Glaubensgeschwistern: «*so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.*» 1. Johannes 1,7.

Mit der Neugeburt kommt der verlorene Sünder im Herrn Jesus Christus in den *neuen Gnadenstand der Gotteskindschaft*:

Galater 3: «Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen» (V. 26-27). Und Johannes 1: «Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben» (V. 12). Der von neuem geborene Christ wird nicht mehr von den Sünden seiner Vergangenheit geplagt, sondern ist durch das Blut Jesu Christi völlig gereinigt und freut sich in der Macht der Gotteskindschaft, in der innigen Verbundenheit mit unserem Erlöser.

Die Voraussetzung für die Neugeburt ist eine klare Bekehrung zum Herrn Jesus Christus. Folgende sieben Punkte sind Kennzeichen einer klaren Bekehrung:

- Sündenerkenntnis und Bewusstsein des absoluten Verlorenseins
- aufrichtige Reue über die Sünde und tiefe Busse
- mit der Sünde zum Herrn Jesus Christus kommen
- Seine Erlösung am Kreuz und Seine Auferstehung annehmen
- an die Reinigung aller Sünden durch Sein Blut glauben und festhalten
- Ihm das Leben vorbehaltlos für Zeit und Ewigkeit ausliefern
- Ihm dankbar sein für die Gabe des Heiligen Geistes, der uns die Gewissheit der Gotteskindschaft gibt

Liebe Hörerin, lieber Hörer, sind Sie von neuem geboren? Haben Sie die Gewissheit, dass Sie ein Kind Gottes sind, dass Sie von aller Sünde erlöst und befreit sind? – Oder gehen Sie noch ewiglich verloren? Dann zögern Sie nicht, sondern übergeben Sie Ihr Leben *heute* dem Herrn Jesus Christus. Bekehren Sie sich klar zum Sohn Gottes. Er wird Ihr Leben ganz neu machen nach Seiner Zusage: «*Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.*»

Sie dürfen uns vertraulich schreiben, wenn Sie seelsorgerliche Fragen haben oder Gebetshilfe wünschen. Gerne begleiten wir Sie auf den ersten Schritten im neuen Leben mit Jesus Christus und senden Ihnen *kostenlos* wertvolle Schriften und ein Johannes-Evangelium mit dem schriftlichen Bibelkurs. Notieren Sie bitte unsere Anschriften am Schluss der Sendung.

Wir beten: «Herr Jesus Christus, wir danken Dir für die vollkommene Erlösung, die Du am Kreuz für uns vollbracht hast. Du hast Dein Blut vergossen, um uns mit Gott zu versöhnen und uns von aller Sünde zu reinigen. HERR, Du kennst den Hörer, die Hörerin, die noch nicht die Gewissheit des Heils im Heiligen Geist haben. Du kennst auch jene, die schon lange in eine Kirche oder Gemeinde gehen, aber nie die Neugeburt erlebt haben. HERR, Du schenkst jedem die Neugeburt, der sich klar zu Dir bekehrt und Dir aufrichtig sein Leben ausliefert. Du machst alles neu. Bitte segne jeden Hörer und jede Hörerin. Amen.»

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu